



Bericht von der 4. Corona-**Fahrradtour zur Villa Stierstadt** am Sonntag, den 06. September 2020

In den Zeitungen und im hr3 wurde unlängst berichtet, dass Oberursel-Stierstadt eine neue Attraktion hat: das kleinste freistehende Wohnhaus in Deutschland. Das wollten sich 10 Vereinsmitglieder ansehen! Auf gemütlichen aber leicht steigenden Wegen fuhren wir zur Villa Stierstadt im gleichnamigen Ortsteil von Oberursel. Wir konnten uns vor Ort überzeugen dass die „öffentlichen Medien“ die reine Wahrheit berichteten. Nach ausgiebiger Betrachtung des Kuriosums und Erörterung, wie das Haus von innen aussehen könnte, fuhren wir durch Streuobstwiesen bis in den alten Ortskern von Oberursel. Dort kehrten wir in den Biergarten des Alt-Oberurseler Brauhauses ein. Ob es an dem guten Bier oder an der schmackhaften Küche liegt, dieses Gasthaus zählt zu den 50 besten Landgasthäusern in Hessen. Uns hat's gefallen.

Die Rückfahrt – das hatte ich versprochen – ging nur bergab. Wir legten dennoch einen Zwischenstopp im Café Mutz ein, um die durch den Fahrtwind aus den Rippen geblasenen Kalorien wieder aufzufüllen. Aber die Wespen in dem schönen Garten Mutz ließen die Lust auf Kuchen gegen Null sinken. Nur der Tourenleiter trotzte der Gefahr – und das erfolgreich und mit Sahne.

Auf dem Weg zur Schlusseinkehr bei Alex schauten wir uns noch die Wagenflotte von überlangen Limousinen und umgebauten Partybussen auf dem Parkplatz der Sandelmühle an. Und dann nahm die Gruppe kontinuierlich ab. Als wir im Jahnvolk ankamen, waren wir nur noch Wenige und so verabschiedeten wir uns ohne die geplante Schlusseinkehr. Ein bisschen Schwund ist halt immer. Die Tourlänge betrug 30 km.

Günter Tatara